



Logistikprofi Maximilian Gruber

Gutes Produkt und Top-Mitarbeiter

„Ein ordentlicher Betrieb wie wir wird von der Gebietskrankenkassa bevorzugt überprüft“, sagt Maximilian Gruber. „Und es ist auch eine Herausforderung, mit der Flut an Gesetzen Schritt zu halten.“

Dennoch nimmt Gruber es gelassen, dass er für eine einzige Lkw-Fahrerin eine eigene Toilette hat installieren müssen, obwohl das Speditionsgebäude nicht ihr Arbeitsplatz ist. Ein paar sanitäre Anlagen extra belasten das Lungauer 35-Mann-Logistikunternehmen nicht. Die umfangreiche Lenk- und Ruhezeitenverordnung aber schon: „Ein Unternehmer steht heute permanent im Spannungsfeld zwischen Gesetzeskonformität und wirtschaftlicher Tragbarkeit.“

Gruber ist in einer Nische erfolgreich: Transportiert wird vorrangig Holz: „Der Lungau liegt auf über 1.000 Meter Seehöhe. Das Holz hat mehr zu kämpfen, ist feinjähriger und von sehr guter Qualität.“ Doch ein gutes Produkt ist nur die Hälfte des Erfolgsrezepts, die andere sind die Mitarbeiter: „Auf die Fahrer auf der Straße muss ich mich verlassen können, denn sie haben ein teures Produkt in der Hand.“ Gruber setzt daher auf eine gute Ausbildung und selbstständiges Arbeiten. Vom Staat wünscht er sich, dass er seinen Bürgern wieder mehr zutraut und sie vom Gängelband nimmt.